Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Ausgabe II / 2012

Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.
Internet: www.fbg-dresden-ostsachsen.de

16. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

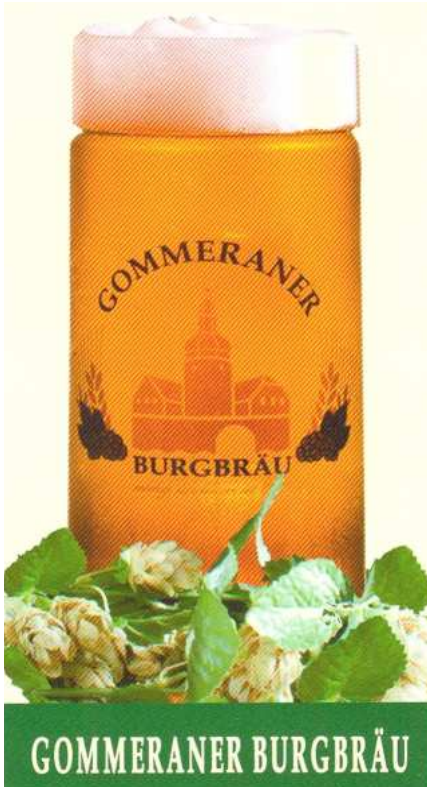
Biergenuss!

Wo ist dieses Gefühl des Genusses eines edlen Bieres besser zu erleben, als auf der jährlich stattfindenden **„Grünen Woche“** in Berlin, der weltgrößten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau.
In diesem Jahr hatten sich die Messeverantwortlichen eine neue Aufteilung der Themenstruktur für die einzelnen Hallen einfallen lassen.
Interessant für unseren Besuch auf der „Grünen Woche“ waren natürlich das Thema:

„Deutschland-Tour“ und der **„proBier-Markt“.**

Die „Deutschland-Tour“ feierte in diesem Jahr auf der „Grünen Woche“ seine Premiere. Die Besucher waren eingeladen, ihre persönliche Genussreise auf der neuen „Straße der Bundesländer“ zu absolvieren. In sieben Messehallen waren regionale Spezialitäten von den Alpen bis zur Küste zu erleben.
Auf dieser „Genuss-Straße“ kam auch der ***„Biergenuss“*** nicht zu kurz. Die anwesenden Thüringer Brauereien aus Altenburg, Apolda und Saalfeld eröffneten den Reigen in dem Verkosten der angebotenen Bierspezialitäten auf unserer „Bier-Reise“ durch fünf Bundesländer.

Die Brauerei in Stralsund mit ihren nordischen Bieren und dem besonderen Porter war das Ziel im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Auch Biere aus der Mecklenburgischen Brauerei Lübz konnten verkostet werden. Nicht nur ihre Biere hatte das Vielanker Brauhaus mit auf die „Grüne Woche“ gebracht, sondern auch die leckeren Produkte aus dem Bio-Fleisch der Auerochsen.



Von Halle 5 ging es dann auf unserer „Deutschland-Tour“ in die Halle 23b, zum Besuch des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Sachsen-Anhalt hatte seine gesamte Landesschau auf das Landesjubiläum „800 Jahre Region Anhalt“ ausgerichtet.
Braukunst aus Leidenschaft erlebte der Besucher am Stand des Gommeraner Burgbräu. Ein „Gommeraner Burgbräu-Gold“ handwerklich eingebraut, warb für einen großen ***„Biergenuss“***. Ein Helles, untergäriges, naturbelassenes Bier mit 12,4° Plato und 5,4 Vol. % Alkohol. Ein frisches, mildes Helles Bier, wo noch die Handschrift des Braumeisters zu spüren ist. Aus dem Bierkalender des Jahres 2012 erfährt der Besucher, welche Bierspezialitäten im laufenden Jahr noch eingebraut werden sollen, u. a. Schwarzer Roggen, Maibock und Dinkelbock. Auch das Brauhaus „Zum alten Dessauer“, welches seine Biere im Brauhaus in der langen Gasse zu Dessau braut, war mit seinen wohlschmeckenden Bieren in der Landesausstellung vertreten. Ein Jubiläums-Zwickel konnte in einer 1 Literflasche käuflich erworben werden. Die Brauerei Landsberg erfreute den Bierfreund mit einem Premium Pils aus ihrem umfangreichen Bierprogramm. Die Brauereien aus Colbitz und Wernigerode, auch die GHB aus Lutherstadt Wittenberg waren mit ihren Bieren vertreten.

Der weitere Weg führte durch die Ausstellungen der Bundesländer Bayern, Berlin und Schleswig-Holstein. In Bayern war es natürlich ein Muss, sich mit einem ordentlich zwei Jahre gereiften Bergkäse zu versorgen. Auch ein Bier aus der Schleswig-Holsteiner „Dithmarschen Brauerei“ in Marne sollte sich der Bierkenner nicht entgehen lassen. Hier nun an dieser Stelle muss sich der „Biergenießer“ entscheiden, betritt er zuerst die Halle 21a, das Territorium des Bundeslandes Brandenburg oder Halle 21 b das Territorium der Bundesländer Sachsen und Nordrhein-Westfalen.

Es gibt nur eine Entscheidung und die heißt: Besuch der Ausstellung des Bundeslandes Sachsen, um auch zur „Grünen Woche“ 2012 ein Bier aus der Heimat genießen zu können. In der Messevorschau zur „Grünen Woche“ 2012 erfährt der interessierte Besucher…“Mit Hopfen und Malz zur sächsischen Biervielfalt“ lautet das spezielle Motto, das Wissenswertes zu Rohstoffkompo-

nenten, deren Herkunft und Verarbeitungsprozessen aufgreift und den Weg zum Frischgezapften anschaulich verdeutlicht.

Sieben Brauereien aus dem „Bierland Sachsen“ spiegelten schon einen Teil der Vielfalt der in Sachsen hergestellten Biere wieder. Die Privatbrauerei Schwerter Meißen hatte natürlich ihren von der DLG mit einer Goldmedaille ausgezeichneten Biertrumpf des Winters 2011/2012 am Hahn angesteckt und für die Besucher zum Verzehr, das Bockbier ***„Bennator 2011“*** angeboten. Am Messstand der Brauerei berichteten u. a. ältere Bierfreunde, wo sie in früheren Jahren schon das Schwerter Bier genossen hatten, natürlich zu jedem Spiel der Dynamos im ehrwürdigen Rudolf-Harbig-Stadion in Dresden. Wie ändern sich doch die Zeiten, oder sollte es doch der Geschmack sein.

Die Privatbrauerei Eibau i. Sa. hatte ihre sechs Bierspezialitäten mit nach Berlin gebracht, an der Spitze natürlich das „Eibauer Schwarzbier“. Die Landskron Brauerei aus Görlitz machte mit einem überdimensionalen Bierglas auf sich aufmerksam. Natürlich konnten die Bierfreunde auch eines der vielen in Görlitz gebrauten Biere verkosten. Die Bergquell-Brauerei Löbau hatte ihre Porter-Trabis mit nach Berlin gebracht und Löbauer Porterbier wurde in allen Varianten ausgeschenkt.

„Ganz unsere Natur“, die Werbung für die Biere aus dem Freiberger Brauhaus passte so richtig zur „Grünen Woche“ in Berlin. Feldschlößchen AG Dresden, auf der „Grünen Woche“ 2012 in Berlin, eine Neuerscheinung am Brauereien-Himmel zur „Grünen Woche“. Das „Pichmännel“ warb für die Biere der Feldschlößchen AG Dresden in der Landesausstellung Sachsen für seine Bierfreunde. Der siebente im Bunde der Brauereien war die Olbernhauer Getränke Vertriebs GmbH. Sie braut ja nicht selber, sondern lässt ihre Biere im Lohnsud in der thüringischen Brauerei Neunspringe Worbis GmbH in Leinefelde-Worbis produzieren. Die Aussteller mit ihren Ernährungsmittel wollen wir natürlich nicht außer Acht lassen, denn der Bierfreund braucht auf seiner Genießer-Tour natürlich auch einmal etwas Verführerisches zu essen. Nach der Stärkung geht es nun auf unserer Deutschland-Tour in die Landesausstellung des Bundeslandes Brandenburg.

Ein Besuch dieser Landesausstellung hat immer ihren besonderen Scharm. Die Braumeister der ausstellenden Brauereien lassen sich immer wieder etwas besonders zur „Grünen Woche“ einfallen.

Im vergangen Jahr war es Braumeister Markus Klosterhoff von Radigk’s Brauhaus mit seinem Rauchbier, welches er natürlich in diesem Jahr auch wieder an die Bierfreunde ausschenkt. Das Kircher Brauhaus aus Drebkau nutzt in diesem Jahr die „Grüne Woche“ um ihr „Serbske piwo“ in verschiedenen Ausführungen an ihrem Messestand auszuschenken. Es ist ein Bier nach alter Rezeptur mit Bezug auf den Spreewald und die in dieser Region lebenden Sorben. Warum sollte ausgerechnet in diesem Jahr die Klosterbrauerei Neuzelle zur „Grünen Woche“ keine neue Bieredition auf den Markt bringen. In Verbindung mit den Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag Friedrich II. hat die Klosterbrauerei Neuzelle preußische Geschichte in einer exklusiven Brauerei-Edition zusammengestellt.

Geschäftsführer Helmut Fritsche kommentierte die neueste Brauerei-Edition mit folgenden Worten. „2012 wird es viele Events zum 300. Geburtstag Friedrich II. geben. Mit unserer Edition Alter Fritz wollen wir diese Veranstaltungen mit preußischer Braukunst und königlichem Genuss begleiten“. Interessant für alle Bierfreunde, die besonders die Biere aus

Gasthausbrauerei ins Herz geschlossen haben, ist der Brauereiführer „Brandenburger Klein- und Gasthausbrauereien“. Sieben Brauereien werben mit dem Spruch „Frische, Geschmack, Vielfalt erleben und genießen“ für ihre Biere, ihre Brauereien und die angeschlossenen Gaststätten. Weitere Händlerbiere und Biere aus GHB warben um die Gunst der Besucher. Ein Aufenthalt bei den Brandenburgern ist immer mit viel Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit verbunden.

Nach den Besuchen in diesen Landesausstellungen müssen wir die Deutschland-Tour verlassen, um noch einen Abstecher auf den proBier-Markt in Halle 12 zu schaffen. Hier erreichen wir wieder das Ausgangswort für unsere Bier-Tour durch einige Landesausstellungen ***„Biergenuss“***. Mit diesem sehr aussagekräftigen Wort trat der Deutsche Brauer-Bund e. V. im Jahr 2012 auf dem proBier-Markt zur „Grünen Woche“ in Berlin auf. Das Bier, damit das Wort sich auch mit Leben erfüllte, musste sich der Bierfreund auf dem proBier-Markt selbst kaufen. Der Deutsche Brauer-Bund e. V. hatte gleich vier Brauereien um sich gruppiert, damit der ***„Biergenuss“*** auch zum Genuss werden konnte.
Was ich bei der Reise durch einen Teil der Bierwelt auf der „Grünen Woche“ 2012 nicht erwartet hatte, war auf dem proBier-Markt noch die Museums- und Traditionsbrauerei Wippra mit ihren Bieren zu erleben. Ich war angenehm überrascht, mit welcher Herzlichkeit hier meinem vorgetragenen Anliegen entsprochen werden konnte. Ein Original Wippraer Pils lies ich mir natürlich munden.

Interessant war auch zu erfahren, dass die Wippraer ihr Flaschenbier in der Lebenshilfe e. V. in Halle in Flaschen abfüllen und Etikettieren lassen. Auch die erforderlichen Bierkästen werden in den Werkstätten hergestellt.
Nicht das nun der Eindruck entsteht, das war es an Brauerein mit ihren Bieren auf der „Grünen Woche“ 2012 in Berlin. Das war aber nur ein Bericht über meine Genießertour in ca. sechs Stunden durch die Brauereienlandschaft zur „Grünen Woche“ 2012.

Auf der weiteren „Deutschland-Tour“ und natürlich auch auf den Messeständen des Auslandes war so manche Bierspezialität zu entdecken. Die Vielfalt ist so groß.

Die Besucher ließen sich wieder von der „Grünen Woche“ 2012 verzaubern. Genossen die angebotenen Köstlichkeiten von Feld und aus dem Stall in großem Stil. Alle waren wieder zufrieden,

Auf ein Neues, zur „Grünen Woche“ 2013.

Bernd Hoffmann, FBG, 09.02.2012

Nachwuchs hat sich angesagt!

In der Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH hat sich Nachwuchs angesagt. Die Brauerei bringt Anfang März 2012 ein neues Bier auf den Markt. Das neue Bier, das ***„Meißner Schwerter Urhell“***, ist ein erfrischend-feinwürziges, mild gehopftes Vollbier. Das Bier ist nach Braumeister-Art mit Malz aus heimischer Gerste gebraut. Dieses ***„Meißner Schwerter Urhell“*** kann aus Sicht der Brauer zu einer weiteren Spezialität aus guter Meißner Brautradition werden.
Erwarten wir, die Freunde der Meißner Biere, den Nachwuchs in der Bierfamilie der Schwerter Brauerei Meißen mit großer Neugierde. Das äußere Erscheinungsbild, des zu erwartenden Nachwuchses, in einem warmen hellen Braunton gehalten, kann den Bierfreund sehr ansprechen.

Lassen wir uns das neue Meißner Bier munden.

Bernd Hoffmann, FBG, 16.02.2012

Qualitätswettbewerb für Bier 2011/2012

Der 37. DLG-Qualitätswettbewerb für Bier fand in dem Prüfzeitraum August bis Dezember 2011 statt. Zehn Sachverständige untersuchten von jedem Bier jeweils zwei unterschiedliche alte Proben.
In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erhalten die Biere einen Bronzenen, Silbernen oder Goldenen DLG-Preis.

Die fachliche Prüfung besteht aus einem sensorischen und einem analytischen Teil.

Für die Bewertung der Biere gibt es u.a. folgende zentrale Qualitätskriterien:

- **Der Bierschaum:** Beim Bierschaum wird die Schaumstabilität beurteilt.
- **Die Klarheit des Bieres:** Filtrierte Biere müssen einen feinen Glanz aufweisen, also keinerlei natürliche Trübstoffe enthalten. Anders bei unfiltrierten oder naturtrüben Bieren (z.B. Hefeweizen). Bei ihnen sollten Trübstoffe sichtbar sein.
- **Der Geruch des Bieres:** Um den Geruch des Bieres zu testen, sollte der Schaum schon ein wenig zerfallen sein. Der Geruch des Bieres muss sortentypisch sein. Die verschiedenen Biersorten sind durch eine unterschiedliche Aromatik gekennzeichnet, die von Malz- oder Karamellaromen bis zu Frucht- und Gewürzaromen reichen kann.
- **Der Geschmack des Bieres:** Es gibt drei Phasen der Geschmacksempfindung. Der Antrunk, also der erste Geschmackseindruck, wird zunächst durch eine mehr oder weniger ausgeprägte Vollmundigkeit bestimmt. Diese ist in erster Linie abhängig vom Stammwürzegehalt des Bieres. Die Rezenz bezeichnet den Frischeeindruck eines Bieres. Er ist einerseits abhängig vom Säuregehalt (pH-Wert) des Bieres, andererseits von seinem CO2-Gehalt. Der Nachtrunk, also der letzte Geschmackseindruck, ist hauptsächlich von der Bittere bestimmt, die vom Hopfen stammt.

Alle Biere, die durch die DLG-Experten getestet werden, müssen **nach den Grundsätzen des deutschen Reinheitsgebots gebraut** sein, auch wenn sie aus dem Ausland stammen.

Am Test beteiligten sich 190 Brauereien aus 8 Nationen mit insgesamt 820 Bieren/Biermischgetränken.

Es wurden insgesamt 644 Biere (Prämierungsquote von 78,5%) prämiert, davon konnten 435 (66,7%) mit dem Goldenen, 136 (29,6%) mit dem Silbernen und 13 (3,7%) mit dem Bronzenen DLG-Preis ausgezeichnet werden, 176 (21,5%) Biere wurden nicht prämiert.

11 Biere aus 5 sächsischen Brauereien konnten 2011 eine Auszeichnung erhalten, aus Mecklenburg-Vorpommern waren es 15, aus Thüringen 9, aus Sachsen-Anhalt 1 und aus Brandenburg 4.

Zu den sächsischen mit den DLG-Preisen ausgezeichneten Brauereien gehören:

	DLG-Preis		
	Gold	Silber	Bronze
- Landskron Brauerei Görlitz GmbH	2	-	-
- Glückauf Brauerei Gersdorf GmbH	4	-	-
- Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH	1	-	-
- Sternquell-Brauerei GmbH, Plauen	3	-	-
- Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf GmbH	1	-	-

Unter der Voraussetzung gleichbleibender Qualität darf der Teilnehmer 2 Jahre lang mit den erworbenen DLG Preisen werben. Die DLG kontrolliert durch stichprobenweise Nachkontrollen.

Der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. gratuliert allen Preisträgern auf das Herzlichste und wünscht weitere gute Qualitätsbiere.

Zusammengestellt von Werner Ehben, FBG, aus Internet und DLG Frankfurt, 27.01.20112

125 Jahre
Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf
1887 – 2012

Dieses Jubiläum nimmt die Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf GmbH zum Anlass, mit einer Brauerei-Edition die Geschichte des Brauhauses aus den Jahren 1953 bis 1990 wieder lebendig werden zu lassen. Sechs verschiedene Bierflaschenetiketten dieser Zeit bringt die Brauerei als Retro-Etiketten auf der 0,33 l Steinie-Flasche auf den Markt.

In mühevoller Arbeit erfolgte die Zuordnung der einzelnen Etiketten zu dem Verwendungszeitraum in der Brauerei. Mitglieder des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V. (FBG) gaben der Brauerei dazu große Unterstützung. Immer wieder müssen die Sammler von Brauereiwerbemittel einspringen, um Zeiträume zu bestimmen, wo bestimmte Etiketten bzw. andere Brauereiwerbemittel in den Brauereien verwendet wurden. Oft fehlt den Brauereien die Zeit bzw. der richtige Mann oder Frau in der Brauerei, die solche Daten in der Brauereichronik festhält.

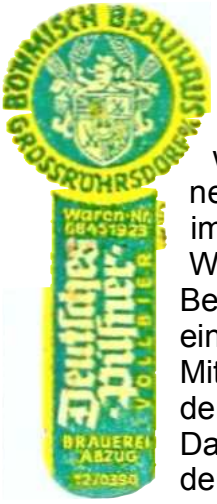
Die im Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf mit den Retro-Etiketten etikettierten Steinie-Flaschen gibt es in einem Sechser-Pack (siehe Deckblatt) zu kaufen.

Diese sechs Retro-Etiketten für die Biersorte „Deutsch Pilsner“ ließe sich noch um einige Etiketten erweitern.

Erwähnt seien nur die Etiketten für die Bügelverschlussflaschen, die bis weit in die 1950er Jahre meistens von Hand verklebt werden mussten. Auch die Etiketten für die „Händler-Abfüllung“ beschreiben einen großen Geschichtsabschnitt in den Brauereien. Denn viele Hektoliter, auch Großröhrsdorfer Bier, wurden bei Bierverlegern auf Flaschen abgefüllt. Diese Bierverleger hatten auch eigene Etiketten entwickelt, um sich und den Brauereinamen des abgefüllten Bieres auf der Flasche durch ein spezielles Etikett zu dokumentieren.

Bei den Großröhrsdorfer VEB-Etiketten gibt es noch eine zweite Ausführung der Etiketten mit spitzen Ecken und im Drei-Farbendruck. Auch bei dem auf den Etiketten angegebenen Preis gibt es die unterschiedlichsten Währungsangaben von DM (06/1948-07/1964) über MDM (08/1964-12/1967) bis M=Mark der DDR (01/1968-06/1990).

Preisangaben auf Bierflaschenetiketten waren erst ab den 1950er Jahren vorgeschrieben. In einem Artikel der Sächsischen Zeitung vom 16. Januar 2012 zur Einführung der Retro-Etiketten im Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf erfolgt auch eine Aussage zur Farbgestaltung der Etiketten …„danach kam das charakteristische Grün erst 1955 ins Etikett“, bei Etiketten für „Deutsch Pilsner“. Mit der Einführung der TGL Nr. 7764 (Technische Normen, Gütevorschriften und Lieferbedingungen) für Bier, wurde auch die farbliche Gestaltung der Etiketten festgelegt. Weitere Informationen zu den einzelnen Angaben auf den Etiketten bis zum Jahr 1990 finden sie im Info-Blatt IV/2003 des FBG.



Wünschen wir der Brauerei und ihren Mitarbeitern viel Erfolg im 125. Jahr des Bestehens der Brauerei und mit den mit Retro-Etiketten versehenen Steinie-Flaschen einen großen Verkaufserfolg.

Mit einem Frühschoppen am 22. April 2012 wird der Tag des Deutschen Bieres auf dem Gelände des Brauhauses begangen.

Das für dieses Jubiläum vorbereitete Brauereifest findet am 22./23. Juni 2012 auf dem Gelände der Großröhrsdorfer Brauerei statt.

Für die Sammler von Bierflaschenetiketten hoffen wir bei der Brauerei auf ein offenes Ohr für die Sammlerwünsche. Schon jetzt Danke!

Wir helfen auch gern, wenn es um die Aufarbeitung der Geschichte einer Brauerei in unserem Territorium geht.

Bernd Hoffmann, FBG, 13.02.2012

Wussten Sie schon,

…, dass das Brauhaus in Freiberg anlässlich 850 Jahre Freiberg – ein schöner Grund, ein besonderes Bier zu brauen, verbinden sich mit der Geschichte der Stadt doch auch über 800 Jahre Brautradition.

Qulle: Internetseite des Freiberger Brauhauses

…, dass die Holsten Brauerei ihren Flaschen ein neues Design verpasst

Erstmals seit dem Jahr 1994 wurde die gesamte Holsten-Flasche überarbeitet. Unter anderem hat sie jetzt ein grünes Etikett statt eines goldenen. Zudem wurde das Markenzeichen des Bieres, der schwarze Ritter, weiß.

www.abendblatt.de vom 15.02.2012

…, dass die Bierliebhaber das Reinheitsgebot feiern

Am 23. April ist es wieder soweit – die Deutschen heben ihr Glas und stoßen an auf die hohe Kunst der Bierbrauerei. Auch dieses Jahr stehen wieder einige Veranstaltungen rund ums Bier im Mittelpunkt. Die Geburtsstunde des Tags des Deutschen Bieres wird auf das Jahr 1516 datiert. Am 23. April wurde das deutsche Reinheitsgebot ausgerufen. Seither gelten strenge Regeln, die eine gleichbleibend hohe Qualität deutscher Biere gewährleisten. Mehr als 1300 Brauereien und über 5000 deutsche Biere machen Deutschland dabei zu einem Paradies für jeden Bierliebhaber.

Getränke-Newsletter Nr.: 28 vom 10.02.2012

…, dass das Brauhaus in Nerchau am 09. April 2011 als kleine Hofbrauerei eröffnet wurde. 8 saisonale Biere werden im Jahr eingebraut. Jeden Donnerstag von 14-19 Uhr findet im Brauhaus der Bierverkauf statt.

Bierdruckapparat

Durchlaucht Hopfenblüth hat nun auch seine feste Wohnung aufgeschlagen, will sagen, unsere Actien-Bierbrauerei ist nun fast vollendet, nicht lange mehr wird S. Durchlaucht auf sich warten lassen, um zu sprudeln, zu zischen und zu schäumen. Mit einer gewissen Genugthuung werden wir hie und da nach einem Glas „Bergkeller“ fragen. – Es ist doch etwas Herrliches um der Deutschen Bier und

„Daß das Bier auch Helden nährt,
das haben die Deutschen in Frankreich gelehrt.“

Wenn es gleich Manchen gibt, der es für eine Sünde hält, in fröhlicher Gesellschaft ein Glas Gerstensaft zu trinken, deswegen trinkt man doch eins und denkt dabei, wie schon unsere Väter sagten:

„Wer kein Glas beim Wirth sich kauft,
der daheim recht gerne sauft."

Nun freilich ist aber der Stoff auch sehr verschieden, aber noch verschiedener sind die „Geschmäckers"

„Die Jammern sind gar sehr verschieden,
und Allen recht zu thun ist schwer;
denn was den Einen stellt zufrieden,
darüber zürnt der Andre sehr."

Damit nun der Stoff so recht frisch vom Fasse komme, hat Herr Mechanikus Leuschner in Dresden vor schon längerer Zeit einen Luftdruckapparat erfunden, den er in neuester Zeit wesentlich vervollkommnet hat. Einen solchen Apparat hat unser Bahnhofsrestaurateur Herr Kaje vor einigen Tagen bei sich aufstellen lassen um seinen Gästen, und vor allem dem durchreisenden Publikum, ohne Zeitverlust stets ein frisches Glas „vom Fasse" credencen zu können. Vorzüglich dürfte sich der Apparat im Sommer bewähren, da das Faß ruhig im Keller bleibt, während jedes Glas in Röhren noch durch ein Eislager geführt wird. Das Trübewerden des Bieres beim Anstecken wird bei Gebrauch des Apparates auch vermieden, da das Faß ruhig auf seiner hohen Seite in irgend einem Winkel des Kellers, in dem es gerade steht, bleiben kann und dort angesteckt wird. Vor allen Dingen aber, und das ist sehr wichtig, lässt der Apparat auch nicht ein Krümchen Pech hindurch, so dass ein Pechvogel hier endlich sicher einmal ein Glas Bier ohne Pech trinken kann.

Radeberger Zeitung Nr. 7 vom 22.1.1873

Bereitgestellt: Gunter Stresow, FBG, 10.01.2012

Vorstand des Freundeskreises Brauereigechichte Dresden/Ostsachsen e.V.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 10. Februar 2012 fand gleichzeitig auch die Neuwahl des Vorstandes statt.

Mit dem langjährigen Vorsitzenden unseres Vereines, Rolf Kluttig, scheidet ein Mitglied aus dem Vorstand aus, welcher den Verein jahrelang erfolgreich geführt hat.

Der Verein dankt dem bisherigen Vorsitzenden Rolf Kluttig für die jahrelange erfolgreiche Arbeit.

Wir freuen uns als Verein, dass sich **Jens Rothe** zum Vorsitzenden, **Thoralf Knote** (Stellvertreter), **Steffen William** (Org.-Leiter), **Karin William** (Schatzmeister) im Vorstand mitarbeiten zu wollen bereiterklärt haben.

Wir wünschen dem neuen Vorstand für die bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg und alles Gute.

Die neue Vereinsadresse lautet:

Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V.
Jens Rothe
Krantzstr. 39
01139 Dresden
Tel.: 0351 - 8582992

Werner Ehben, FBG, 15.02.2012

Die zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2012 und andere Veranstaltungen

- Nerchauer Brauhaus, Nerchau
  21. April 2012, Im Rahmen des Tag des Deutschen Bieres – Hoffest, Brauereifg., Blasmusik

- Glückauf Brauerei Gersdorf,
  22. April 2012, Im Rahmen des Tag des Deutschen Bieres – Frühschoppen mit Blasmusik

- Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf GmbH,
  22. April 2012, Tag des Deutschen Bieres - Frühschoppen

- Münch-Bräu Eibau GmbH
  01. Mai 2012, Brauereifest

- Tschechisches Bierfestival, Prag am Flughafen
  17. Mai - 02. Juni 2012, Messegelände Letnany

- Berquell Löbau GmbH, Löbau
  01. - 02. Juni 2012, Brauereifest

- Braustolz Brauerei GmbH, Chemnitz-Kappel
  02. - 03. Juni 2012, 21. Brauereifest

- Glückauf Brauerei Gersdorf,
  02. Juni 2012, 18. Brauereifest

- Böhmisch Brauhaus Großröhrsdorf GmbH,
  22. - 23. Juni 2012 Brauereifest anläßlich 125 Jahre Böhmisch Brauhaus

- Historischer Bier- u. Traditionszug in Eibau
  24. Juni 2012

- Freiberger Brauhaus GmbH, Freiberg
  24. Juni - 01. Juli 2012, Freiberger Festwoche, Höhepunkt der 850-Jahr-Feier

- Radeberger Exportbierbrauerei GmbH, Radeberg
  11. - 15. Juli 2012, Festwoche zum Jubiläumsjahr „600 Jahre Stadtrecht" und „600 Jahre Braurecht"

- Vereinsbrauerei Apolda GmbH, Apolda
  21. Juli 2012, Brauereifest

- Berlin
  03. - 05. August 2012, 16. Internationales Bierfestival 2012

- Sternquell- Brauerei Plauen
  15. - 16. September 2012, Brauereifest, Brauereigelände Plauen-Neuensalz

- Einsiedler Brauhaus GmbH, Chemnitz/Einsiedel
  02. – 06. Oktober 2012, Bierwoche

Unser Verein erhielt die traurige Nachricht, daß unser ehemaliger Vereins- und Sammlerfreund Roland Ezold aus Köthen und der langjährige Besucher unserer Tauschtreffen in Dresden, der Sammlerfreund Rudi Kurz aus Berlin verstorben sind.

Als Sammlerfreunde waren beide im In- und Ausland sehr beliebt und angesehen. Auch für unseren Verein, dem Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., haben sie uns mit der Übergabe von Sammelmaterial sehr geholfen.

Wir werden beide in guter Erinnerung behalten.

Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., im Februar 2012

Pressespiegel des Deutschen Brauerbundes (Auszug)

- Sächsische Brauereien steigern ihren Absatz

Die sächsischen Brauereien haben im letzten Jahr 2.1 Prozent mehr abgesetzt als im Jahr 2010. Dies berichtete die „Leipziger Volkszeitung“ (Dienstagausgabe) unter Berufung auf den Sächsischen Brauerbund. Die 57 Braustätten im Freistaat hätten mit gut 8,3 Mill. hl rund 172.000 hl mehr als im Vorjahr verkauft. Den Angaben zufolge gibt es in Sachsen mittlerweile 310 Biermarken.

www.freiepresse.de 31.01.2012

- Bier zum Kugeln – Einweg-Plastikfass rollt Markt auf

Für seine Bierproduktion ist Mecklenburg-Vorpommern wohl weniger bekannt. Doch von Schwerin aus erobert eine patentierte Plastikkugel den Exportmarkt.
Im Januar 2008 schob der Kunsstoffverarbeiter Schoeller Arco Systems (Zwolle/Niederlande) in seinem Mecklenburger Werk die Produktion eines patentierten Plastikbierfasses an.
Von der kleinsten deutschen Landeshauptstadt erobert die superleichte Kunststoff-Kugel „KeyKeg“ nun weltweit den Exportmarkt.
Bei einer jährlichen Verdoppelung der Produktion bisher sollen 2012 etwa 800.000 recycelbare Rundverpackungen für je 20 oder 30 Liter Gerstensaft vom Band rollen.
Erfinder des Einwegfasses ist die niederländische Firma Ligthweight Containers (Den Helder).
Die Entwicklung und Aufbau der ersten vollautomatischen Kugel-Produktionsstrasse waren mehr als 5 Millionen Euro an Investitionen geflossen. Stündlich werden 200 Rohlinge in Schwerin zu stabilen Ballons mit nur einem halben Millimeter Wandstärke aufgeblasen.
Ausgestattet sei so eine Hightech-Kugel mit aluminiumbeschichtetem Innenbeutel „bag-in-ball“ und isolierenden Pappmantel. Alles in allem bringe sie nur ein Kilogramm auf die Waage und damit ein Zehntel des Gewichts eines Metallfasses, erklärt der Betriebsleiter.

Ausschnitt aus: WELT ONLINE 29.01.2012

Diesen Pressespiegel stellte uns freundlicherweise der Sächsische Brauerbund zur Verfügung

Vereinstermine 2. und 3. Quartal 2012

Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind jederzeit möglich

13. April 2012	17 Uhr	Vereinstreffen **(geänderter Termin !)**
11. Mai 2012	17 Uhr	Vereinstreffen Gaststätte **„Zum Gerücht“,** Altlaubegast 5, in 01278 DD
08. Juni 2012	17 Uhr	Vereinstreffen
20. oder 27. Juli 2012	17.30 Uhr	Vereinstreffen (genauer Termin im Juni-Heft 2012) Getränkemarkt Below, Bernhardstr. 101, 01187 Dresden Grillveranstaltung, Anmeldung erforderlich
15. September 2012	**9 Uhr**	**26. Dresdner Tauschtreffen des FBG für Brauerei-werbemittel** **in der FFD GmbH - Sachsenwerkarena (Soccerarena), Siemensstr. 9 in 01257 Dresden** Tischbestellungen sind bis spätestens **13.09.2012** an unseren Org.-Leiter Steffen William, Semmelweisstr. 16, 01159 Dresden, Tel. (0152) 26561919 bzw. per Email an suthope@t-online.de zu richten. Es wird empfohlen, sich vor der Anreise über eventuelle Änderungen zu informieren: www.fbg-dresden-ostsachsen.de

Die Vereinstreffen finden (soweit nichts anderes ausgewiesen) im Verwaltungsgebäude (1. Etage) der Feldschlößchen AG, Cunnersdorfer Str. 25, 01189 Dresden statt.
Über evtl. Änderungen bitte im Internet unter www.fbg-dresden-ostsachsen.de informieren.

Aktuelle Termine von Tauschtreffen 2012

10. März 2012 **D- 08058 Zwickau**
16. Internationale Tauschtreffen im Klubhaus „Sachsenring“ Crimmitschauer Str. 68, von 9 – 13 Uhr
Veranstalter: 1. Brauereisouvenirclub „Mauritius“ Zwickau, Schirmherrschaft: Mauritius Brauerei

10. März 2012 **D- 23552 Lübeck**
FvB – Tauschbörse in der HB Brauberger

24. März 2012 **D- 86368 Gersthofen**
IBV - Tauschtreffen im Gasthof Stern

14. April 2012 **D- 96260 Waismain**
IBV - Tauschtreffen bei der Püls-Bräu oHG

21. April 2012 **D- 95119 Naila**
FvB - Tauschbörse

05. Mai 2012 **D- 46236 Bottrop**
IBV - Tauschtreffen in den Räumen der GHB Brauhaus Bottich, Gladbecker Str. 78, 9 – 13 Uhr

19. Mai 2012 **D- 09123 Chemnitz-Einsiedel**
FvB - Tauschbörse

02. Juni 2012 **D- 09599 Freiberg**
IBV – Kongress mit Tauschtreffen und Verleihung des „Goldenen-Bierd.“ beim Freiberger Brauhaus

23. Juni 2012 **D- 66953 Pirmasens**
FvB – Tauschbörse im Brauhaus

07. Juli 2012 **D- 04600 Apolda**
OBSSC Tauschtreffen in der Vereinsbrauerei Apolda

07. Juli 2012 **D- 094501 Aldersbach**
IBV – Tauschtreffen bei der Brauerei Aldersbach, Frhr.-v.-Aretin GmbH & Co. KG

21. Juli 2012 **D- 88427 Bad Schussenried**
FvB – Tauschbörse im Bierkrugmuseum

11. August 2012 **D- 08237 Steinberg (Wernesgrün)**
IBV – Tauschtreffen in der Wernesgrüner Schänke 8.00 - 13.00 Uhr

18. August 2012 **D- 48653 Coesfeld**
FvB - Tauschbörse

01. September 2012 **D- 91413 Neustadt an der Aisch**
IBV-Tauschtreffen bei der Kohlenmühle Gasthof-Brauerei

08. September 2012 **D- 97483 Eltmann**
FvB – Tauschbörse unter Schirmherrschaft der Eschenbacher Wagnerbräu

15. September 2012 **D- 01257 Dresden**
26. Dresdner Tauschtreffen des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V.
Ort: In FFD GmbH, Sachsenwerk Arena (Soccerarena), Siemensstr. 9
Zeit: 9.00 bis 14.00 Uhr

22. September 2012 **D- 59063 Hamm**
FvB – Tauschbörse (18. Isenbeck Börse) in den Zentralhallen

06. Oktober 2012 **D- 96123 Litzendorf (Tiefenellern)**
IBV-Tauschtreffen bei der Brauerei Hönig Gasthof zur Post

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar. Programmänderungen immer vorbehalten.
Informationen von IBV u. FvB (Börsentermine aus Internet) und Vereinsmitgliedern.

Besuch der Grünen Woche 2012 in Berlin

Zusammengestellt von: Bernd Hoffmann, 01689 Weinböhla, Friedensstr. 11
Werner Ehben, 01139 Dresden, Schwindstr. 6
Mitglieder des Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V.,
01139 Dresden, Krantzstr. 39

Redaktionsschluss für die Ausgabe III/2012 ist der 1. Mai 2012.

Alle Beiträge widerspiegeln jeweils die Meinung des Verfassers.